

Der Kampf gegen eine Chlamydieninfektion mag kompliziert erscheinen, ist es aber nicht. Chlamydien sind eine häufig sexuell übertragbare Infektion. Es kann nicht nur Frauen betreffen, wie viele meinen, sondern auch Männer.

Frauen können Chlamydien in verschiedenen Bereichen wie Gebärmutterhals, Rektum oder Rachen bekommen. Männer ihrerseits im Bereich der Harnröhre (innerhalb des Penis), des Mastdarms oder auch im Rachenraum.

Mit Chlamydien können Sie sich beim oralen, vaginalen oder analen Sex mit einer infizierten Person anstecken.

Wenn Sie infiziert sind, sollten Sie darauf achten, andere nicht anzustecken. Also lieber einmal klar NEIN sagen und das Problem lösen.

Symptome von Chlamydien

Viele sprechen sofort von einer Krankheit. Wir nennen es eine Chlamydieninfektion mit wenig Symptomen. Manchmal sind die Symptome so mild, dass viele Menschen sie mit etwas anderem als Chlamydien verwechseln. Deshalb wissen viele Menschen nicht, dass sie Chlamydien haben. Dies ist einer der Gründe, warum Infektionen heute so häufig sind.

Wenn Ihr Immunsystem schwach ist, können verschiedene Formen schwerer Infektionen auftreten und unbehandelt zu Unfruchtbarkeit führen. Bei einem Verdacht und/oder vielen Partnerwechseln ist sehr wichtig, sich testen zu lassen, um sicherzustellen, dass Sie keine Chlamydien haben.

Zu den Symptomen, die sowohl Männer als auch Frauen haben können, gehören:

- Schmerzen beim Sex.
- Schmerzen oder Kribbeln beim Wasserlassen.
- Schmerzen im Unterbauch.
- Vaginalsekret, das gelblich werden kann und einen sehr starken Geruch hat.
- Schwellung in den Hoden.
- Blutungen zwischen den Menstruationsperioden.
- Eventuelle Schmerzen beim Wasserlassen oder sogar Blutungen im Bereich um den Anus.
- Der Penis kann Eiter, milchigen oder wässrigen Ausfluss haben.
- Die Augen können sich entzünden und in diesem Fall unterschiedliche Symptome

aufweisen. Sie können nicht nur rot sein oder jucken, sondern auch Tränen verursachen. Im Falle einer Halsentzündung können sie Schmerzen verursachen, obwohl dies nicht sehr häufig ist.

Wenn Sie eines dieser Symptome haben, dürfen Sie nicht warten, lassen Sie sich untersuchen.

Die Behandlung von Chlamydien

Ihr Arzt wird Ihnen Antibiotika verschreiben. Leider mit Nebenwirkungen, die auftreten können.

Was hilft alternativ - natürlich?

- Bio-Knoblauch, roh, ist antibakteriell. Schneiden Sie den Knoblauch klein und essen Sie ihn mit einem Salat. Sie können ihn aber auch kleingeschnitten mit Wasser herunterschlucken, ohne auf ihn zu beißen. So verhindern Sie den Knoblauchgeruch aus dem Mund. Drei Mal täglich einen Knoblauchzehen, geschält, essen oder schlucken.
- Gesunde Ernährung und viel Bewegung hilft ebenfalls, vor allem das Immunsystem zu stärken.
- Oreganoöl ist eines der besten Hausmittel gegen Chlamydien. Thymol ist der Hauptbestandteil des Öls, das antiseptische, antimykotische, entzündungshemmende und antioxidative Eigenschaften hat. Schützt den Körper, indem alle Arten von Giftstoffen entfernt werden. Nehmen Sie einen Teelöffel mit Kokosöl und fügen Sie ein bis drei Tropfen Oreganoöl hinzu. Nehmen Sie es dann ein. Sie können dann etwas stilles Wasser nachtrinken. Darüber hinaus können Sie das Oreganoöl - **!!!jedoch unbedingt auch mit Kokosöl verdünnt - und nur 1 Tropfen Oreganoöl!!!** - direkt auf die infizierte Stelle auftragen. **NICHT IN DIE AUGEN!!!**

Verzehren Sie keine grossen Mengen Oreganoöl, da es gesundheitsschädlich sein kann. **Und immer nur verdünnt einnehmen oder auftragen.** Schützen Sie Ihre Kinder, nicht dass sie direkt ab dem Fläschchen trinken können.

Zur Kontrolle besuchen Sie wieder Ihren Arzt auf.